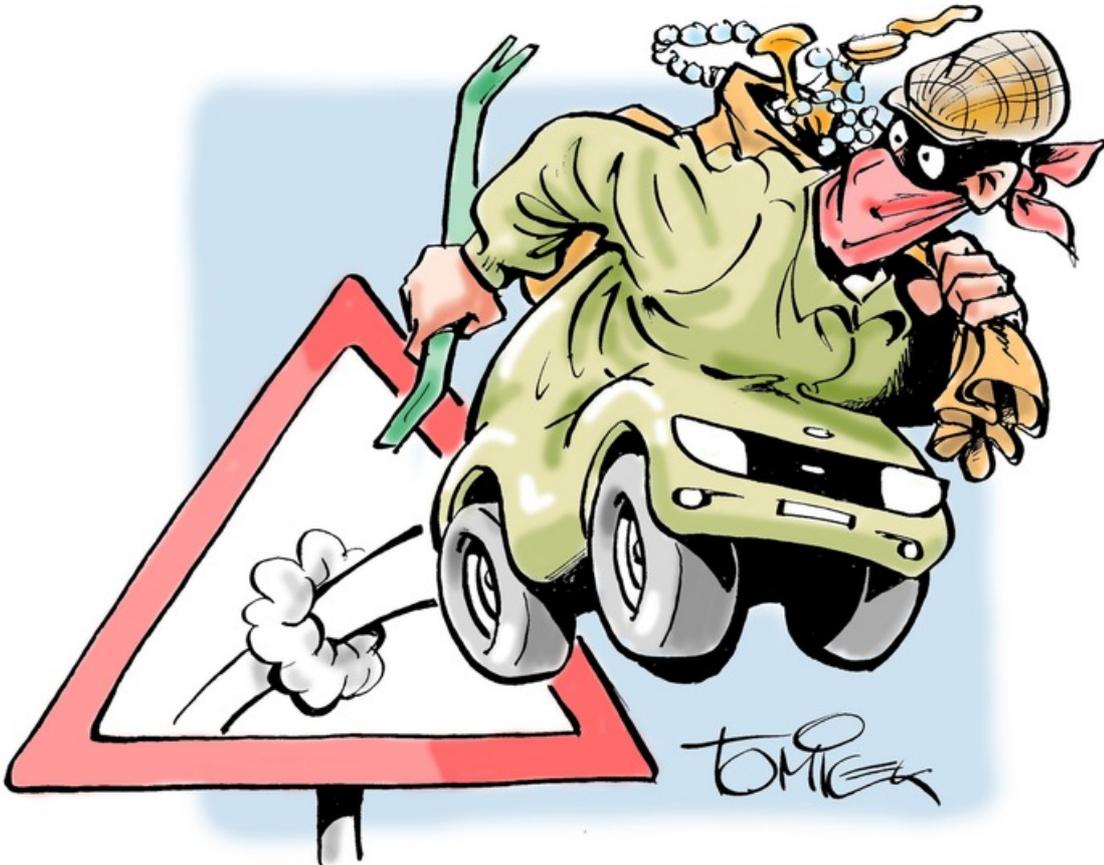


03.03.2020 - 09:34 Uhr

## **POL-ME: Festnahmeerfolg gelang mit Hilfe wachsamer Nachbarn - Langenfeld - 2003012**



### **Festnahmeerfolg gegen „mobile Wohnungseinbrecher“**

Mettmann (ots) - Die schnelle Festnahme von drei Einbrechern auf frischer Tat gelang der Langenfelder Polizei am Montagabend des 02.03.2020, gegen 18.00 Uhr, im Bereich der Straße An der Eiche in Richrath, weil wachsamen Nachbarn aufgepasst und der Polizei sofort ihre verdächtigen Beobachtungen gemeldet hatten.

Gegen 17.50 Uhr hatten aufmerksame Anwohner der Straße drei verdächtige Personen beobachtet, welche sich durch die rückwärtigen Gärten der Straße bewegten und dann versuchten gewaltsam in ein Nachbarhaus einzubrechen. Die vorbildlichen Zeugen alarmierten sofort die örtliche Polizei, welche daraufhin auch schon nur wenige Augenblicke später am beschriebenen Tatort eintraf. Dort trafen die Einsatzkräfte der Langenfelder Polizei auf die drei Straftäter, die gerade eine Scheibe eingeschlagen hatten, um in ein Einfamilienhaus einzusteigen. Obwohl die drei auf frischer Tat ertapten Einbrecher sofort versuchten, über hohe Zäune und Mauern in der Nachbarschaft zu flüchten, konnten sie den sportlicheren und schnelleren Einsatzkräften der Langenfelder Polizei nicht entkommen.

So konnten noch in direkter Nachbarschaft des Tatortes alle drei flüchtigen Straftäter gefasst und festgenommen werden. Bei den drei dunkel gekleideten, 16- und 18-jährigen Männern und einer 18-

jährigen Frau, wurden typische Einbruchwerkzeuge sichergestellt, welche das Trio auf der Flucht noch versucht hatte wegzuworfen. Die drei nach eigenen Angaben arbeitslosen und aus Belgien eingereisten Beschuldigten, die alle in Deutschland keinen festen Wohnsitz haben und überwiegend sogar als staatenlos gelten, wurden festgenommen und der Kriminalpolizei übergeben.

Die drei augenscheinlich bereits vernehmungsgewohnten Beschuldigten versuchten die Ermittler zunächst davon zu überzeugen, dass es sich bei dem aktuellen Einbruch um eine jugendliche Verfehlung und Erstat handelte. Doch schon im Zuge erster polizeilicher Ermittlungsmaßnahmen der Kriminalpolizei stellte sich heraus, dass die drei zum Teil geständigen Beschuldigten schon mehrfach polizeilich und einschlägig in Erscheinung getreten sind. Gegen den 18-jährigen Beschuldigten besteht aktuell sogar ein offener Haftbefehl wegen Wohnungseinbruch aus Hamburg. Auch gaben die Beschuldigten an, mit der Bahn aus Belgien nach Langenfeld gereist zu sein. Auch dieser Aussage glaubten die erfahrenen Kriminalisten nicht. Im Zuge sofort veranlasster Fahndungsmaßnahmen konnte dann auch nicht weit vom Tatort entfernt ein silberner PKW Toyota Verso mit belgischen Kennzeichen aufgefunden und sichergestellt werden. Erst jetzt gaben die Beschuldigten zu, mit diesem Fahrzeug nach Langenfeld gekommen zu sein. Gefahren hat das Fahrzeug nach Angaben aller Beschuldigten der 16-jährige Jugendliche, der selbstverständlich nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Auch dazu wurde, zusätzlich zum Strafverfahren wegen Einbruches, eine weitere Anzeige vorgelegt.

Da alle drei Beschuldigten keinen festen Wohnsitz in Deutschland haben und die Haftgründe Flucht- und Wiederholungsgefahr naheliegend erscheinen, sollen alle drei Festgenommenen noch am heutigen Dienstag (03.03.2020) einem Richter vorgeführt werden, um Haftbefehle gegen alle drei Beschuldigten zu erwirken. Selbst gegen den 18-jährigen Festgenommenen, gegen den bereits ein Haftbefehl aus Hamburg besteht, soll ein neuer, aktueller Haftbefehl erwirkt werden, für den Fall, dass der bestehende aus Hamburg, aus nicht erkennbaren Gründen, außer Vollzug gesetzt werden sollte.

Hinweis an die Medien. Die Polizei bedankt sich im vorliegenden Fall ganz ausdrücklich bei den wachsamem und vorbildlich handelnden Zeugen in der Nachbarschaft, mit deren Hilfe dieser schnelle Festnahme- und Ermittlungserfolg der Langenfelder Polizei und der Kriminalpolizei seinen Anfang nahm.

Rückfragen von Medienvertretern/Journalisten bitte an:

Kreispolizeibehörde Mettmann  
- Polizeipressestelle -  
Adalbert-Bach-Platz 1  
40822 Mettmann

Telefon: 02104 / 982-1010  
Telefax: 02104 / 982-1028

E-Mail: [pressestelle.mettmann@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.mettmann@polizei.nrw.de)

Homepage: <https://mettmann.polizei.nrw/>  
Facebook: <http://www.facebook.com/Polizei.NRW.ME>  
Twitter: [https://twitter.com/polizei\\_nrw\\_me](https://twitter.com/polizei_nrw_me)

Medieninhalte



Symbolbild: Festnahme mobiler Täter



Symbolbild: Polizeiliche Festnahme



Symbolbild: Polizei bedankt sich



Symbolbild: Wachsame Nachbarn!



Veröffentlichung des Festnahmeerfolgs in den sozialen Medien



Symbolbild: Sicherheit ist (N)machbar

Original-Content von: Polizei Mettmann, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43777/4535960> abgerufen werden.